

## **PRESSEINFORMATION**

### **BHF-BANK öffnet CTA ab sofort für Dritte**

**Als erstes Institut in Deutschland hat die BHF-BANK das bankeigene Contractual Trust Agreement (CTA) nach Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für Dritte geöffnet.**

**Frankfurt, 10. November 2006.** Die CTA-Dienstleistungen der BHF-BANK richten sich vornehmlich an mittelständische Unternehmen, die ihren Mitarbeitern Vorsorgelösungen wie die arbeitgeber- oder mitarbeiterfinanzierte betriebliche Altersversorgung oder Arbeitszeit- bzw. Wertkontenmodelle bieten wollen. Die Vorteile: Die Verbindung der Kapitaldeckung mit einem CTA ermöglicht den Unternehmen die Trennung der Pensionen vom operativen Geschäft und trägt so zur Verbesserung der Unternehmenskennzahlen bei. Zudem lassen sich mit dem CTA Pensionen auch gegen Insolvenzfälle sichern, die der Pensionssicherungsverein (PSV) nicht abdeckt. Das CTA sichert z.B. Mitarbeitergelder in Entgeltumwandlungsmodellen schon vom ersten Tag an und nicht erst nach Ablauf der 2-jährigen Wartefrist. Bedeutsam ist auch die Sicherung von Pensionen oberhalb der Deckungsgrenze von 7.350 Euro pro Monat. Das kann vor allem für Geschäftsführer und Vorstände von Interesse sein. Die Plattformlösung der BHF-BANK ermöglicht die kostengünstige Nutzung des CTA, während für die individuelle Einrichtung eines CTA in der Regel ein hoher interner Projektaufwand und externe Kosten von weit über 100.000 Euro entstehen.

Die zur Kapitaldeckung verwandten CTA-Fonds können maßgeschneidert auf die jeweilige Risikostruktur und die Anforderungen des Unternehmens zugeschnitten und in höchster Qualität gemanagt werden. „Das Privatbankprinzip individueller Lösungen, die sich ausschließlich an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren, ist das durchgängige Leitbild unserer gesamten Bank und findet mit den CTA-Dienstleistungen seine konsequente Anwendung –

auch im Bereich unserer Firmenkunden“, erläutert Dietmar Schmid, im Vorstand der BHF-BANK zuständig für Asset Management und Financial Services.

Zudem haben Unternehmen die Möglichkeit, im Rahmen des CTA modular auf die leistungsstarken Fondsprodukte bzw. die spezialisierte Depotführung der BHF-BANK Töchter FRANKFURT-TRUST und Frankfurter Fondsbank zuzugreifen. Darüber hinaus steht den Kunden rund um die Themen Asset Liability Management, Asset Allocation und Risk Budgeting die marktführende Risikomanagement-Dienstleistung der BHF-BANK zur Verfügung.

„Mit unseren CTA-Dienstleistungen liefern wir eine schlüssige, einfach zu handhabende und günstige Lösung für die Problemstellungen, die sich für Unternehmer aus der Pflicht zur IFRS-Bilanzierung und nicht zuletzt aus den Anforderungen von kreditgebenden Banken, Firmenkäufern und Ratingagenturen ergeben“, erklärt Gerhard Engler, verantwortlich für die Beratung Institutioneller Kunden bei FRANKFURT-TRUST.

**Fragen beantworten:**

**Jürgen Heine (BHF-BANK)**

Tel.: 069 718-2419

E-Mail: [juergen.heine@bhf-bank.com](mailto:juergen.heine@bhf-bank.com)

**Thomas Kalich (FRANKFURT-TRUST)**

Tel.: 069 92050-136

E-Mail: [thomas.kalich@frankfurt-trust.de](mailto:thomas.kalich@frankfurt-trust.de)